

PRESSEINFORMATION

## Rund und gesund: Ab sofort läuft in der Pfalz die Kürbis-Ernte auf Hochtouren!

Anfang Juli wurden die allerersten Hokkaido in der Pfalz geerntet, mittlerweile legt die Kürbis-Ernte bei Pfalzmarkt eG gewichtig an Fahrt zu: 2019 bleiben die Sorten Hokkaido, Butternut und Halloween die „Kürbis-Bestseller“ aus der Pfalz – Bis Ende Oktober werden gute Ernteerträge und Verkaufsmengen auf dem Vorjahresniveau von rund 8.430 Tonnen zuzüglich 416.900 Stück „Halloween-Kürbissen“ erwartet! Regional und bundesweit dürfen sich die Verbraucher freuen: Denn angefangen bei Patisson über Babybear bis zur Bischofsmütze kommen auch immer mehr Kürbis-Spezialitäten aus Deutschlands größtem Gemüsegarten – Die klimatisch bevorzugte Pfalz bietet beste Wachstumsbedingungen für das Superfood, das sich bis zu acht Monate nach der Ernte ohne Qualitätsverluste lagern und genießen lässt – Mit intelligenter Tröpfchenberegnung stellt Pfalzmarkt eG sicher, dass trotz Hitze der LEH Kürbisse in allen Geschmacksrichtungen vermarkten kann

**Mutterstadt, 9. August 2019** – Ab sofort läuft bei Pfalzmarkt eG die Kürbisernte auf Hochtouren. Regional und bundesweit dürfen sich die Verbraucher freuen, denn Kürbisse aus der Pfalz sind echte Vitamin- und Vitalstoffwunder. Ihre Vielseitigkeit im Geschmack und in der Zubereitung spiegelt sich auch in der wachsenden Sortenvielfalt, die den Anbau im Gemüsegarten Deutschlands prägt: Neben Kürbis-Klassikern, wie dem Hokkaido oder dem Butternut-Kürbis, liefert Deutschlands Marktführer für selbst erzeugtes Obst und Gemüse – angefangen bei Patisson über Babybear bis hin zur Bischofsmütze – zunehmend immer mehr Kürbis-Spezialitäten ...



**Bildunterschriften:** Kürbisse aus der Pfalz sind ein echtes Superfood. Pfalzmarkt-Erzeuger und Kürbis-Pionier Gerd Renner aus Dannstadt (rechts im Bild) und Klaus Selinger, Field Manager bei Pfalzmarkt eG, begutachten Hokkaido kurz vor der Ernte. Bilder: Pfalzmarkt eG

### 550 Hektar Anbaufläche machen die Pfalz zum gewichtigen Kürbis-Erzeuger

Wie die durchgängige Verfügbarkeit von Kürbissen im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) exemplarisch zeigt, hat sich das Gemüse mit den größten Früchten mittlerweile vom Herbstklassiker zum Ganzjahresangebot gewandelt. Mit einer Anbaufläche von aktuell

## PRESSEINFORMATION

rund 550 Hektar zählen die sogenannten Panzerbeeren deswegen auch zu den besonderen Schwergewichten im Angebotsportfolio bei Pfalzmarkt eG.

### **Die Ernte der ersten Kürbisse ist bereits Anfang Juli in der Pfalz gestartet**

Bereits Anfang Juli konnten die ersten auf den Kürbisanbau spezialisierten Erzeuger bei Pfalzmarkt eG mit der Kürbisernte starten. Traditionell liefert in der Pfalz die Sorte Hokkaido die ersten Speisekürbisse der neuen Saison. Aktuell werden parallel bereits fast alle Anschlussorten geerntet. Reinhard Oerther, Vorstand bei Pfalzmarkt eG erklärt: „Ausgehend vom Start rechnen wir mit gleichbleibenden Ernteerträgen und Verkaufsmengen, die sich auf dem guten Vorjahresniveau bewegen dürften!“

### **Prognose: Ernteertrag von 8.430 Tonnen soll auf dem Vorjahresniveau liegen**

Im vergangenen Jahr betrug die Gesamterntemenge von Pfalzmarkt eG rund 8.430 Tonnen Kürbis zuzüglich 416.900 Stück „Halloween-Kürbisse“. Darin enthalten sind rund 199.066 kg Zierkürbisse, die nicht zum Verzehr, sondern ausschließlich zu Dekozwecken im Herbst Verwendung finden.

### **„Top 3 der Kürbis-Bestseller“ aus der Pfalz: Hokkaido, Butternut und Halloween**

Bei den Speisekürbissen waren 2018 die Sorten Hokkaido (4.611 Tonnen), Butternut (2.006 Tonnen) und Halloween (416.900 Stück) die Bestseller aus dem „Gemüsegarten Pfalz“. Ebenfalls gewichtig fiel deren Bio-Absatz aus, der beim Bio-Hokkaido 907 Tonnen und beim Bio-Butternut 51,4 Tonnen betrug. Besonders wichtig ist, dass Pfalzmarkt eG – wie Vorstand Reinhard Oerther weiter betont – „auch über das Saisonfinale im Oktober als verlässlicher Kürbis-Lieferant auch länger mit Top-Qualitäten lieferfähig bleibt!“ Ausgereift lassen sich Kürbisse bei zehn bis 13 Grad Celsius unter professionellen Lagerbedingungen, wie Pfalzmarkt diese auf Sorten angepasst gewährleistet, ohne Qualitätsrisiko bis zu acht Monate lang aufbewahren!

### **Der klimatisch bevorzugte Südwesten bietet beste Wachstumsbedingungen!**

Pfalzmarkt-Erzeuger Gerd Renner, der seit mehr als 20 Jahren zu den Pionieren für den Kürbisanbau in der Pfalz zählt, erklärt: „Da Kürbisse Sonne, Wärme und kontinuierlich Wasser für ein gleichmäßiges Wachstum benötigen, finden sie in der klimatisch bevorzugten Vorder- und Südpfalz nahezu ideale Bedingungen vor!“

Nach dem Aussetzen ins Freiland, das je nach Sorte bereits ab April/Mai erfolgen kann, werden die jungen Kürbispflanzen mittels Tröpfchenberegnung gleichmäßig feucht gehalten. „Kürbisse lieben geschützte Standorte, die Blätter bilden einen natürlichen Schutzschirm, was die Pflege erleichtert“, erklärt Gerd Renner weiter, der im Betrieb von Andreas Renner in Mutterstadt auch wegen seiner besonderen Leidenschaft der Hauptverantwortliche für den Kürbisanbau ist.

### **Das Herbst- und Halloween-Geschäft im LEH kann kommen: Die Lieferfähigkeit der Pfalz, als Gemüsegarten Deutschlands ist auch bei Trockenheit sicher!**

Traditionell ist die Nachfrage nach Kürbissen im Herbst und an Halloween besonders hoch. Aufgrund der Möglichkeit zur flächendeckenden Beregnung kann die Pfalz, als der Obst- und Gemüsegarten Deutschlands, auch bei Hitze und Trockenheit liefern.

## **PRESSEINFORMATION**

Pfalzmarkt-Vorstand Hans-Jörg Friedrich erklärt: „Sein Vital- und Nährstoffreichtum machen aus Kürbissen aus der Pfalz ein echtes Superfood, das dem LEH über das Herbst- und Halloween-Geschäft hinaus tolle Umsatzpotenziale bietet!“ .

### **Weitere Informationen über Pfalzmarkt eG**

Vor mehr als 30 Jahren begann eine besondere Erfolgsgeschichte: Mehr als 4.200 Genossenschaftsmitglieder schlossen sich zur „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ zusammen. Im April 1988 wurde in Mutterstadt die aktuell größte Handelsplattform für selbst erzeugtes Obst und Gemüse offiziell eröffnet. Heute hat die „Pfalzmarkt eG“ 1.400 Mitglieder und konzentriert – als Vertriebs-, Vermarktungs-, und Qualitätsgemeinschaft – die Kräfte seiner derzeit 200 aktiven Erzeuger.

Den Pfalzmarkt in Mutterstadt verlassen täglich bis zu 250 LKW mit insgesamt 8.000 Paletten Obst und Gemüse. Geliefert wird in alle Regionen Deutschlands und Europas. Ein wichtiger Erfolgsbaustein ist die intelligente Arbeitsteilung. Die Pfalzmarkt-Erzeuger können sich vollständig auf die Obst- und Gemüseproduktion konzentrieren. „Ihre“ Pfalzmarkt eG kümmert sich um die Qualitätssicherung, die komplette Frischelogistik und Lagerung, sowie den Verkauf und Vertrieb der erntefrischen Waren. Dies reduziert den organisatorischen, zeitlichen und finanziellen Aufwand und ermöglicht eine hohe Umschlagsgeschwindigkeit bei den Frischerzeugnissen.

Aufgrund der intelligenten Arbeitsteilung in der Gemeinschaft ist es möglich, dass die Ware bereits wenige Stunden nach der Ernte vom „Pfälzer Acker“ bundesweit auf dem Weg in den Handel zu finden ist. Das gilt für aktuell 140 verschiedene Artikel im Saisonkalender. Die zertifizierten und anerkannten Qualitätsmanagementsysteme (QS, GlobalGAP und IFS) garantieren die gleichbleibend hohe Qualität und Rückverfolgbarkeit der Produkte. Alle Produzenten der Genossenschaft produzieren im sogenannten „Kontrolliert Integrierten Anbau“ und sind mit dem „Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet.

Klimatisch profitiert die Pfalz, als das größte Gemüseanbaugebiet Deutschlands, von wichtigen Standortvorteilen: Im Vergleich zu anderen Regionen beginnt die Ernte der Frischgemüse und Salate rund vier Wochen früher. Eine geschickte Bewässerung durch Regenanlagen sorgt selbst in Trockenzeiten für die ständige Verfügbarkeit der Ware und verlängert zudem die Saison im Herbst um etwa weitere drei Wochen.

Seit der Gründung von Pfalzmarkt eG ist die Anbaufläche für Gemüse in Rheinland-Pfalz von knapp 7.000 Hektar auf aktuell rund 15.000 Hektar angewachsen. Die Gesamtanbaufläche für frisches Obst und Gemüse liegt in der Pfalz in der Saison 2019 mit rund 15.000 Hektar weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Neben den guten Böden und dem milden Klima, als natürliche Standortvorteile der Pfalz, bieten das Beregnungskonzept und die Bündelung der Vermarktungskapazitäten durch „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ beste Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung in Deutschlands Gemüsegarten Nummer 1, der Pfalz.

### **Pressekontakt**

Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG

Neustadter Straße 100

67112 Mutterstadt

Björn Wojtaszewski

Telefon 06321 491298

E-Mail [bw@prpluscom.de](mailto:bw@prpluscom.de)